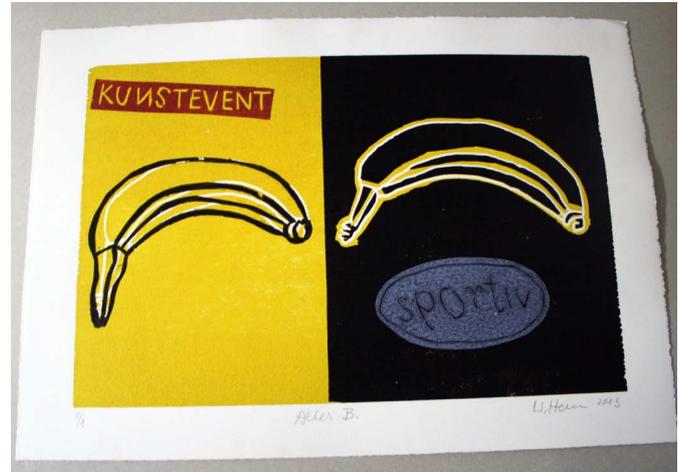




Pressemitteilung



Sven Schalenberg



Walter Henn

Unter dem Titel **Tabula** zeigt die galerie m beck vom 28.07.2012 bis 07.09.2012 Arbeiten von Walter Henn, Cecil King, Sven Schalenberg, Timo Link und der Manufaktur Meiz

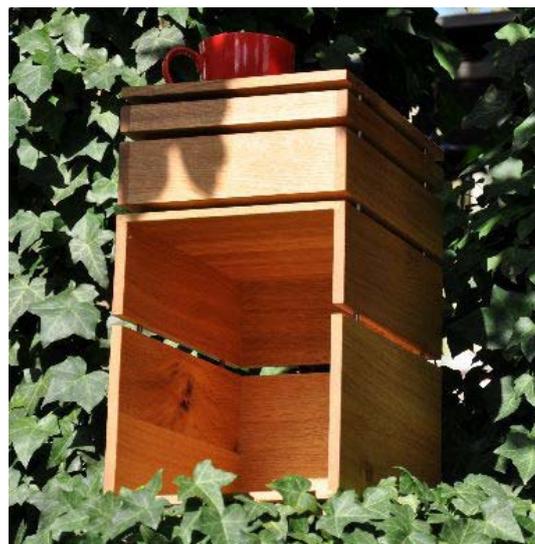
Holz als Material in der bildenden Kunst, sei es in der Verwendung zur Herstellung von Skulpturen, als Baumaterial in der Architektur oder als Bildträger in der Malerei, hat eine jahrhundertalte Tradition. Holz bot gerade im Mittelalter und auch in der frühen Neuzeit die einzige Möglichkeit in der Malerei Bilder transportabel zu machen, im Gegensatz zu einem Fresko. So wurden im Verlauf der Jahrhunderte berühmte Werke wie z.B. die Mona Lisa auf einem Holzuntergrund gemalt.

In der heutigen, zeitgenössischen Kunst wird Holz vorwiegend im Bereich der Bildhauerei verwendet. In der Malerei wurde es durch die leichtere Leinwand ersetzt. Die Ausstellung „Tabula“ befasst sich mit dem Werkstoff Holz sowohl in der zeitgenössischen Kunst als auch im Design. Der Bogen der Ausstellung reicht von traditioneller Ölmalerei auf Holz, über die Verwendung von Holz als Druckstock sowie in Form von Papier bis hin zur Verwendung als Rohstoff im aktuellen (Möbel)- Design.

Den Auftakt der Ausstellung bilden die Arbeiten von Sven Schalenberg (*1964). Neben der meisterlichen Beherrschung der Öllasurmalerei gelingt es ihm den Werkstoff Holz auf eine außergewöhnliche Art und Weise in die zeitgenössische Malerei zu integrieren. Schalenberg verwendet in seiner Kunst verbrannte bzw. angebrannte Hölzer und bindet deren schwarzen verkohlten Rand in das Bildmotiv mit ein. Er bezeichnet seine Kunst, deren Motive tief in der Kunstgeschichte verwurzelt sind und teils als Zitat anzusehen sind, als Heilen des Holzes. Die Kombination des Kohlerandes der Bildträger mit dem charaktervollen Duktus des Künstlers machen die Arbeiten einzigartig.



Pressemitteilung



Manufaktur Meiz

Manufaktur Meiz

Walter Henn (*1937) verwendet den Rohstoff Holz zur Herstellung seiner Holzschnitte. Er nimmt also nicht nur das traditionsreiche Material, sondern zugleich wendet er auch eine der ersten Druckmethoden im Hochdruckverfahren an. Seine Werkgruppe der Enzyklopädie Simplicia befasst sich in piktogrammartigen Formulierungen und freizügigem Umgang mit dem Wissen der Welt: Walter Henn erschafft einen farbigen Kosmos mit Anleihen aus der Realität und kombiniert ihn mit Erfundenem zu einer individuellen Mythologie. Eine Enzyklopädie, die zum vergleichbaren Sehen einlädt.

Den Rohstoff Holz in feinsten Weise verwendet der irische Künstler Cecil King (1921-1986) in seinen Papierarbeiten. Geometrische Formen in Kombination von max. 3 Farben beinhalten seine Arbeiten, die durch die Bewegungsdarstellung auf der Schwelle zwischen der konkreten und kinetischen Kunst stehen.

Im Bereich des zeitgenössischen Designs wird neben den neuen Materialien wie Kunstfaser und Carbon auch weiterhin Holz als Rohstoff verwendet. Anders als in der Malerei jedoch müssen hier die Lösungsansätze innovativer sein, um dem alten Material neue Formen zu geben. Die Manufaktur Meinz befasst sich mit ihrem System der Ablade auf simple und formschöne Art und Weise mit der Thematik von Regalelementen und deren Gestaltung. Dabei sind formale Anlehnungen an das skandinavische Design Mitte des 20. Jh. mit seiner kühlen, teils strengen Geometrie vorhanden.

Die Ausstellung ist Mittwochs bis Freitags von 16-20 Uhr sowie Sonntags von 16-18 Uhr geöffnet. Termine außerhalb der Öffnungszeiten können jederzeit per Mail vereinbart werden.

Die Vernissage findet am Samstag, 28. Juli um 18.00 Uhr statt.